

METZ Berühmtes Flaschenbier

Zu haben bei den Herren **Eberl & Krüger**
Grand Island, Nebraska

J. H. YOST Lumber Co.

Die Beste Sorte Bauholz
Stahl Culverts
Farben und Varnishes
Laßt uns Eure Bauholzrechnungen abhaken.

Unser Hobby: Qualität, Preis, Dienst.

N. B. Dolson Mgr.
Phone 180

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahmens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Kommt zu uns wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufr eden sein werdet. Telephonirt nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY

P. A. DENNON Prop.
Grand Island, Nebraska.

Hot Saxon
Old Brand
IT'S STYLE ALL THE WHILE

Wenn Ihr Neuigkeiten wisst, die unsere Leser interessieren könnten, telephonirt oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Ausland.

Die „Körnerlinde“ vom Sturm vernichtet. Die berühmte Linde in Radgewell bei Halle, unter der Theodor Körner auf seiner Flucht am 27. April 1813 rastete und unter der er „Lützows wilde, verwegenen Jäger“ gedichtet haben soll, wurde vom Sturmwind vernichtet. Es war geplant, unter der Linde im nächsten Jahr, anlässlich der hundertsten Wiederkehr des Todestags Körners, ein bescheidenes Denkmal zu errichten.

Stedbrief gegen Orki? Die russische Regierung hat neuerdings einen Stedbrief gegen Maxim Gorki erlassen und die Behörden angewiesen, ihn ausfindig zu machen und zu verhaften. Bekanntlich hat der Dichter in vielen Schriften die schärfste Gegeßel und sich dadurch bei den russischen Behörden mißlieblich gemacht. Dennoch ist dieser neue Stedbrief nicht ganz verständlich. Der Dichter lebt in Capri und hält sich in keiner Weise verborgen, so daß keine besondere Mühe dazu gehört, ihn „ausfindig“ zu machen.

Italienisch-französische Luftverbrüderung. Ein reicher Mailänder Kaufmann namens Gondrand hat der französischen und der italienischen Regierung je 20,000 Lire zum Ankauf eines Aeroplanes zur Verfügung gestellt mit der Bestimmung, daß der von der italienischen Regierung angekauftene Aeroplan den Namen „Franco“ und der von der französischen Regierung angekauftene den Namen „Italia“ führen werde. Sowohl die französische, als auch die italienische Regierung haben sich bereits damit einverstanden erklärt, den Wunsch des Sponsors zu erfüllen.

Der vielbegehrte Winklarzt Peter Rosegger erzählt in der jüngsten Nummer des „Heimgartens“ folgende hübsche Geschichte: In St. Ruprecht a. d. Saalach war ein bauerlicher Winklarzt wegen Kurpfuscherei zu acht Tagen Arrest verurteilt worden. Der Verurteilte machte sich nichts daraus, nur sagte er ganz artig: „Herr Richter, a Gebitt hält ich halt. Kunt ma nit mei Straßzeit o bissl verschob'n we'n. a' a' Monat ober was?“ Antwortete der Richter: „Ich möcht Ihnen doch raten, die Strafe gleich anzutreten. Dann sind Sie früher fertig. Was haben Sie denn so Wichtiges zu tun, jetzt im Winter?“ „Wiss'n S', Herr Richter, der Doktor, unser Spitalarzt, is krank, und ich han ihn in Behandlung.“

Abgewiesener Marineattaché. Wir berichteten kürzlich, daß der Comte de Jaramond, Marineattaché bei der franz. Botschaft in Berlin, auf sein Geheiß, die Schichtarbeiter beschäftigen zu dürfen, einen abschlägigen Bescheid erhalten hat. Ueber die Gründe, die zu der Ablehnung führten, gibt folgender Brief Aufschluß, der seinerzeit dem Militärattaché von der Schichtarbeiter zuging und zur Verfertigung von der Werk zu Verfügung gestellt wurde: „In Erwiderung Ihres sehr geehrten Schreibens von 6. cr. bin ich zu meinem lebhaften Bedauern nicht imstande, Ihnen die Autorisation zum Besuche meiner Establishments in Danzig und Elbing zu erteilen, da ich Schiffe für mehrere Staaten im Bau habe, deren Besteller mir die Pflicht auferlegt haben, die Konstruktionsdetails vollkommen geheim zu halten. Mit der Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein, Herr Comte, Ihr sehr ergebener gez. N. Schichau.“

Ein Sandmeer der Sahara. Einige hundert Kilometer südlich von Temen breitet sich die ungeheure Sandwüste des Erg aus, einem in der Bewegung plötzlich erstarrten Meere gleich in Wellen gemorren, unabsehbar, ohne irgendeine Unterbrechung, trocken und tot. Keine Pflanze, kein Insekt, kein Thier, kein Mensch, kein Vieh, kein Fährten, von der Sonne durchglühenden Einöden zu finden. Eisen rostet nicht, und Menschen wie Tier, die hier zugrunde gehen, vermodern nicht. Kommt der Wind, dann wirbelt er den Sand hoch in die Lüfte, macht langsam die Sandwellen zu Tälern, die Täler zu Wellen, wirft Dünen auf, die wandern, so lange er bläst, begräbt die Leichname, die Opfer der Wüste, deckt andere, längst verdorrnete, wieder auf. Sobald der Wind aufhört, herrscht wieder die Stille des Todes, nur zeitweilig, bei großen Dünen, unterbrochen durch das eigentümliche Singen des Sandes, vielfach zu Donner anschwellend, der allmählich wieder verklingt. Er rührt von den Lavinen her, die durch ein gelockertes Sandkörnerchen entstehen können und dann gewaltige Sandmassen den Dünenaufgang entlang nach unten reifen. Die Beduinen wie ihre jetzigen Herren, die Franzosen, stehen diesem Phänomen mit abergläubischer Furcht gegenüber. Die letzteren benennen es „Lambour de desert“ (Erzruiner der Wüste) und betrachten es als Vorboten des Todes eines der Ihrigen.

Lutherdenkmal auf der Feste Koburg. Auf Anregung des evangelischen Bundes wird auf der Feste Koburg ein großes Lutherdenkmal errichtet. Das 1917, bei der vierhundertjährigen Feier der Reformation, enthüllt werden soll. Der Herzog von Koburg hat dem Unternehmen weitgehende Unterstützung zugesagt.

Gefängnis für Drohung. Der Tagelöhner A. Meier von Alfensoherte am 27. August 1911 in der Wohnung des Bauern Kieper in Graf: „Ich werde das Dorf an den vier Ecken anzünden!“ Hierdurch wurden die Bewohner in Angst und Schrecken versetzt. Die Strafkammer in Regensburg erblidte in Meiers Aeußerung „Landzwan“ und verurteilte ihn zu einem Monat Gefängnis.

Nach 33-jähriger Zuchthausstrafe begnadigt. Der Arbeiter Hellriegel aus Erfurt, der seinerzeit vom dortigen Schwurgericht wegen Ermordung der Witwe Kunamus in Büchsen zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt worden war, ist vor einigen Tagen, nachdem er 33 Jahre verbüßt hat, auf freien Fuß gesetzt worden. Hellriegel lebt im hiesigen Lebensjahre.

Eine Ortschaft niedergebrannt. Die zur Gutsherrschaft Schöneichen gelegene Ortschaft gleichen Namens ist vollständig niedergebrannt; nur die Schule und vier Tagelöhnerwohnungen konnten gerettet werden. Sämtliche bewegliche Habe und das Vieh der Einwohner ist mitverbrannt. So daß die Not sehr groß ist. Vom Generalkommando in Danzig wurden Baracken zur Unterbringung der obdachlosen Familien erbeten.

Die erste Kofeggerschule. In Neuwelt ist die erste Kofeggerschule gegründet worden. Dort wird das Uebereinkommen unter der Fürsorge des feudalen Großgrundbesitzers Grafen Harrach, welcher in diesem Teile des Riesengebirges große Glasfabriken besitzt, gefördert, während für die Schulbedürfnisse der deutschen Arbeiterkinder in diesen an der Sprachgrenze gelegenen Gegenden nichts geschieht. Durch wirksames Eintreten ist es der Leitung des Deutschen Schulvereins gelungen, für diese Kofeggerschule vom Unterrichtsministerium das Desfentlichkeitsrecht zu erhalten.

Das Gymnasium in Sanau in Flammen. Durch ein Großfeuer ist das Mitte des sechzehnten Jahrhunderts erbaute königliche Gymnasium in Sanau zum größten Teil eingestürzt worden. Das Feuer, das im Dachstuhl ausbrach, fand an dem alten Holz reiche Nahrung, so daß die Flammen bald auf die untersten Stockwerke übergriffen. Die Aula ist vollständig vernichtet; auch fiel ein wertvoller Flügel, den die Stadt Sanau dem Anlaß anlässlich seines Jubiläums gestiftet hatte, den Flammen zum Opfer. Der Feuerwehrgel gelang es schließlich mit Hilfe des Militärs in den Nachmittagsstunden der Flammen Herr zu werden.

Die erste Gebirgsbahn in Bayern. Die auf den 1838 Peter hohen Wegstein führende erste bayerische Alpenbahn wurde ohne besondere Festlichkeiten eröffnet. Tags zuvor befuhren als Gäste des Geheimen Kommerzienrats von Steinbeiß, dessen Unternehmungsgeist die Bahn zu danken ist, Vertreter der Münchener Presse die etwa zehn Kilometer betragende Strecke. Vom Wetter wenig begünstigt, breitete die Fahrt anfangs gleichwohl Naturschönheiten in reichstem Maße aus, bis der Nebel in höheren Regionen alles verhüllte. Die Bahn fährt von Brannenburg am Inn bis unmittelbar unter das Wegsteinfährlein. Es ist eine elektrisch betriebene Zahnradbahn. Berg- und Talfahrt dauern je eine Stunde und achtzehn Minuten. Von München aus ist der Wegstein Gipfel jetzt in drei Stunden zu erreichen.

Eine arme Reiche. In der Ortschaft Oberweyer bei Söding (Kreis Limburg) wurde dieser Tage das 68-jährige alleinstehende Fräulein Schmidt, das während seines ganzen Lebens in den ärmlichsten Verhältnissen gelebt hatte, zu Grabe getragen. Bei der Feststellung des Nachlasses der Verstorbenen fand man nicht weniger als 47,000 Mark in Obligationen, ferner im Bett verstaubt 20,000 Mark in Goldstücken, während unter dem Pflaster einige taufend Mark in Silber sowie von Wäulen zernagtes Papiergeld entdeckt wurden. Außerdem besaß die Verstorbene 54 Morgen Land und eine Hofwiese. Der gesamte Nachlass wird auf etwa 150,000 Mark geschätzt. Trotzdem starb die sonderbare Reiche an Unterernährung. Ihr gesamtes Vermögen vermachte sie der katholischen Pfarrgemeinde Oberweyer zur Errichtung einer Schwesterstation. Ihre Verwandten, die durchweg in ärmlichen Verhältnissen leben, und fast umsonst für sie die Arbeiten seit langer Zeit verrichteten, bedachte sie mit Legaten von je 500 Mark. Wie verlautet, soll das Testament angefochten und ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung eingeleitet werden.

Große Aenderung im Homestead Gesetz
Liberaler als je zuvor

Bedenkt mal! Nur 21 Monate wirkliche Wohnzeit während dreier Jahre erforderlich, anstatt 60 Monate wie früher. Schreibt heute und laßt mir Euch erzählen von diesen

Regierungs bewafferte Farmen in Big Horn Basin
Zwölf Jahre Zeit für Wasserrechte zu zahlen. Nur kleine Anzahlungen die ersten fünf Jahre.
in das neue Gesetz eingeschlossen

Mondell 320-Acker Freier Homestead
in Wyoming. Eine gute Gelegenheit für Farm Arbeiter, Farm Mieter und andere, werthvolle Milchwirtschaft und Vieh Farmen.
5 Monat Abwesenheit jedes Jahr

Was dieses neue Gesetz bedeutet: Dieses neue Gesetz ist die verbundene Kenntnis der am Westen orientierten Landmänner des Westens. Ihr könnt für 6 Monate jedes Jahr von Eurer Homestead fortbleiben und Euer Geld verdienen, eure Farm aufzubessern. Die 7 Monate, die Ihr auf dem Lande zubringen habt, solltet Ihr gebrauchen, Euch für's Vieh zu richten, und je früher Ihr das Land eignet könnt Ihr Vieh auf Kredit kaufen. Schreibt nach unserem neuen Büchlein es sagt alles über den Lande, geeignete Ernten Bequemlichkeit zum Holz, Kohlen und andere Vortheile zum Haus Bauen. Wenn Ihr schreibt, laßt mich wissen, in welchen Ländern Ihr interessiert seid.

D. Clem Deaver, Immigration Agent
1004 Farnam Street, Omaha, Nebraska
(Schneidet dies aus und sendet es zu Euren Freunden)

Burlington Route

FRED MEIER'S MOEBEL EXCHANGE

Hält alle Sorten Möbel und Ofen. Gasöfen werden aufgestellt und garantirt

FRED MEIER

310 West 3. Straße Grand Island, Neb.

Frisch! Frisch! Frisch!

angetommen

eine Ladung Great Western Remedies
Wormoline, Dip und andere so wichtigen Sachen für den Farmer.

Jede Woche bringt frische Waaren in meinen Laden.

Claus Theodor Jessen
Deutscher Apotheker — Overhaus Block

56 — Beide Telephone: — 56

Wenn Ihr eure neue Wohnung baut vergeßt unser neues patentirtes Kohlen Spule aus Stahl gearbeitet. Dies ist eine bequeme und Geldsparende Einrichtung.

CHICAGO LUMBER COMPANY
John Dohrn, Geschäftsführer

Alle Sorten feine alten Weine

Wir haben nur den besten Wistey und würden gern eure Kruten für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie. Gebt uns eine Verjuchsbefestigung und laßt Euch von der Qualität unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

GEO. GUMB
Phone 577 Grand Island, Neb.

Dr. A. A. ANDERSON Dr. J. W. McGINNIS

ANDERSON & McGINNIS
Hülfs Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch Tag und Nacht Phone No. 82

Abonnirt auf den „Anzeiger“